

Medienmitteilung der Stiftung PanEco vom 14. September 2017

## Erster Nachwuchs für ausgewilderte Orang-Utan-Population

Berg am Irchel, 14. September 2017

**Orang-Utans sind stark vom Aussterben bedroht sind. Nun gibt es einen hoffnungsvollen Erfolg aus Sumatra zu melden: Zum ersten Mal ist ein Baby einer ausgewilderten Mutter in diese neu etablierte Population geboren worden.**

Im geschützten Regenwaldgebiet «Jantho» in der Provinz Aceh im Norden Sumatras werden Orang-Utans ausgewildert, die zuvor aus illegaler Haltung befreit worden sind. Diese Orang-Utan-Population steht unter wissenschaftlicher Beobachtung. Bei einer solchen Beobachtungstour wurde an diesem Montag, 11. September, ein Weibchen mit einem etwa sechs bis acht monatigem Baby-Orang-Utan entdeckt. Schnell war klar, es muss sich um «Marconi» handeln, die einst das illegale «Haustier» eines Polizeioffiziers war. Diese Orang-Utan-Dame wurde im Jahr 2011 in Jantho wiederangesiedelt, nachdem sie vom Team des Sumatra-Orang-Utan-Schutzprogramms gerettet und in einer Auffang- und Pflegestation aufgepäppelt worden war.

Es ist eine grosse Freude, dass zum ersten Mal ein wiederangesiedelter Orang-Utan Nachwuchs zeugt. Das Ziel der Wiederansiedlungen in Jantho ist es, eine neue, sich selbst erhaltende Population aufzubauen. Diese Population kann als Sicherheitsnetz dienen, wenn die anderen, zum Teil nur noch sehr kleinen Populationen, aussterben. Bis zum heutigen Tag wurden in Jantho 100 Orang-Utans in ein Stück Regenwald freigelassen, welches unter strengem Schutz steht und wo Orang-Utans bereits vor vielen Jahren ausgestorben sind. Dieser Nachwuchs zeigt, dass Jantho sich perfekt als Ort der Wiederansiedlung eignet und dass die Arbeit zum Schutz der Orang-Utans Früchte trägt.

Der Sumatra-Orang-Utan ist einer des Menschen nächsten Verwandten. Rund 97% seines Erbgutes deckt sich mit dem des Menschen. Durch den fortschreitenden Regenwaldverlust verliert der Sumatra-Orang-Utan seinen Lebensraum an Ölpalmen im Monokulturanbau. Auf der indonesischen Insel Sumatra leben nur noch etwa 14'300 dieser Tiere in zehn Populationen im tropischen Regenwald. Vor dem Abholzungs-Boom war der Lebensraum dieser Menschenaffen noch um 90% grösser und die Anzahl Orang-Utans um ein Vielfaches höher als heute!

#### *Die Stiftung PanEco*

Die 1996 gegründete und ZEWO-zertifizierte Stiftung PanEco mit Sitz in Berg am Irchel setzt sich national und international für den Schutz und Erhalt bedrohter Lebensräume und Tiere ein. Zur Stiftung gehört das Naturzentrum Thurauen in Flaach und die Greifvogelstation in Berg am Irchel. In Indonesien betreibt die Stiftung – zusammen mit ihrer lokalen Partnerstiftung YEL – ein ganzheitliches Schutz- und Forschungsprogramm für Sumatra-Orang-Utans sowie deren Lebensraum, den tropischen Regenwald und unterstützt drei Umweltbildungszentren. Ihre Projekte gehen jedoch zurück auf die 50er-Jahre, als die Greifvogelstation gegründet wurde und auf die 70er-Jahre, als das Engagement der Stiftungsratspräsidentin Regina Frey für Orang-Utans und deren Lebensraum ihren Anfang nahm.

#### *Das Orang-Utan-Schutzprogramm SOCP*

Das Sumatra-Orang-Utan-Schutzprogramm SOCP ist ein Gemeinschaftsprogramm der Schweizer Stiftung PanEco, ihrer Partnerstiftung YEL auf Sumatra und der indonesischen Naturschutzbehörde. Die Befreiung, Pflege und Wiederansiedlung von Sumatra-Orang-Utans ist das ursprüngliche Kerngeschäft von SOCP. Weil die Ursache für ihre Gefährdung aber in der Zerstörung ihres Lebensraums liegt, setzt sich die Stiftung heute vermehrt für den Regenwaldschutz ein.

#### *Bildmaterial:*

Legende: Die wiederausgewilderte Orang-Utan-Dame «Marconi» und ihr Sohn «Masen» in Jantho, Sumatra. Copyright Stiftung Paneco/SOCP

Bild 1: [http://paneco.ch/wp-content/uploads/2014/12/SOCP-Marconi\\_Masen\\_in\\_Jantho\\_06.jpg](http://paneco.ch/wp-content/uploads/2014/12/SOCP-Marconi_Masen_in_Jantho_06.jpg)

Bild 2: [http://paneco.ch/wp-content/uploads/2014/12/SOCP-Marconi\\_Masen\\_in\\_Jantho\\_01.jpg](http://paneco.ch/wp-content/uploads/2014/12/SOCP-Marconi_Masen_in_Jantho_01.jpg)

Bild 3: [http://paneco.ch/wp-content/uploads/2014/12/SOCP-Marconi\\_Masen\\_in\\_Jantho\\_03.jpg](http://paneco.ch/wp-content/uploads/2014/12/SOCP-Marconi_Masen_in_Jantho_03.jpg)

Bild 4: [http://paneco.ch/wp-content/uploads/2014/12/SOCP-Marconi\\_Masen\\_in\\_Jantho\\_07.jpg](http://paneco.ch/wp-content/uploads/2014/12/SOCP-Marconi_Masen_in_Jantho_07.jpg)

Copyright: Stiftung PanEco/SOCP

#### *Für Fragen:*

Irena Wettstein, Leiterin Kommunikation PanEco,

Telefon 052 354 32 34 (Büro), 079 488 04 36 (mobile), [irena.wettstein@paneco.ch](mailto:irena.wettstein@paneco.ch)